



Hans-Werner Willig hilft, wenn der Schlüssel — egal ob für Auto, Wohnung oder Schmuckschatulle — plötzlich weg ist, und das schon seit 25 Jahren.

HANDWERK / Schlüsseldienst

Ohne „Sesam öffne dich“ an Schlösser und Türen

In 25 Jahren hat Hans-Werner Willig schon vielen geholfen

Von unserem Redakteur
PETER ROSENHAHN

Aschersleben/MZ. Will ich zu Willig oder will ich nicht - das werden sich die meisten gar nicht erst fragen, denn sie wollen, dann nämlich, wenn Schlüssel verlegt, verloren oder abgebrochen wurden, Schlösser verkorkt und unbrauchbar sind. Hans-Werner Willig ist solchen Problemen meist gewachsen, hat es darin sogar zur Meisterschaft gebracht, als er vor 13 Jahren den Meisterbrief des Schlosser- und Schmiedehandwerks erwarb. Schon als Kind war er nur schwer von des Vaters Seite wegzukriegen, wenn dieser Schlüssel feilte, Schlösser auseinander- und wieder zusammenbaute. War das eine Lust, da zuzusehen. Was wunder, daß er sich bald an diesen kniffligen Sachen versuchte und eines Tages vom Vater mit eingespannt wurde.

Handwerk hat goldenen Boden, leider war dieser in unserem früheren Land häufig nur mit Bronzestaub überpudert, so daß die meisten Leute froh waren, jemanden zu wis-

sen, der half. So war es auch beim Schlüsseldienst. Von Jahr zu Jahr nahm die Arbeit zu, auch die qualitative, der Trend ging von Einbausicherungen zu hochwertigen und großen Schloßanlagen. Deshalb gab sich Willig mit seinem Können nicht zufrieden und erwarb den Meisterbrief.

Nach der Wende wurde das Dienstleistungsangebot größer, die Aufträge mehr. Früher im Jahr zwei Autos, heute jede Woche zwei geöffnet. Dann die Forderung der Versicherungen, in Zugangstüren Zylinderschlösser und Sicherheitsbeschläge anzubringen, da gibt es viel zu tun. Und wieder der Vater mit dem Sohne, wie einst, denn Willig jun. Stefan hilft. Ebenso Peter Berger. Wegen größtmöglicher Erreichbarkeit ist der Schlüsselservice auch über CB-Funk anzusprechen.

Vom Schlüssel für die Schmuckschatulle bis hin zur Kirchentür, Hans-Werner Willig kriegt alles auf und wieder hin. Nur an Tresore, da geht er nicht ran, das ist nicht sein Fach. Weil er es unumwunden sagt, man hat Vertrauen zu ihm.

MZ GRATULIERT

Aschersleben: Frau Martha Fischer zum 89.; Frau Else Mußmann zum 84.;

Ermsleben: Frau Hanna Finzel zum 75.; Frau Ingeborg Lenz zum 72.;

Frose: Frau Elsbeth Stertz zum 70.;

Gatersleben: Herrn Hermann Dietrich zum 88.;

Giersleben: Frau Margot Gröschl zum 72.;

Meisdorf: Herrn Fritz Rockmann zum 78.;

Wilsleben: Frau Ursula Strenzke zum 73. Geburtstag.

Sonntag

Aschersleben: Frau Gertrud Reer zum 70.;

Ermsleben: Frau Hedwig Skotschek zum 78.;

Frose: Frau Erna Gorspott zum 71.; Frau Anna Budnicki zum 87.;

Herrn Kurt Preuß zum 79.;

Gatersleben: Frau Elfriede Geis zum 77.;

Frau Anna Sahlmann zum 71.;

Hausneindorf: Herrn Rudolf Kristel zum 74.;

Hedersleben: Frau Luise Theuke zum 78.;

Frau Herta Pieper zum 71.;

Neu Königsau: Frau Elli Schieberg zum 88.;

Mehringen: Frau Anneliese Kühling zum 70.;

Nachterstedt: Frau Else Zogbaum zum 78.;

Radisleben: Frau Charlotte Ziegler zum 84.;

Wilsleben: Frau Marie Lorenz zum 76. Geburtstag und wünscht alles Gute.

Die Lokalredaktion

Bürgermeister tagen

Landkreis/MZ. Die nächste Bürgermeisterkonferenz des Landkreises wird am 18. September, um 14 Uhr, im Hoymer Schützenhaus in der Wasserstraße 16 stattfinden. Auf dem Programm der Zusammenkunft stehen unter anderem Informationen über Vorstellungen der Gebietsreform, Hinweise zur Wasserversorgung und Abwasserbehandlung, der Bericht über die Verwendung der Kreisumlage sowie die Vorstellung des Geschäftsführers der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung.